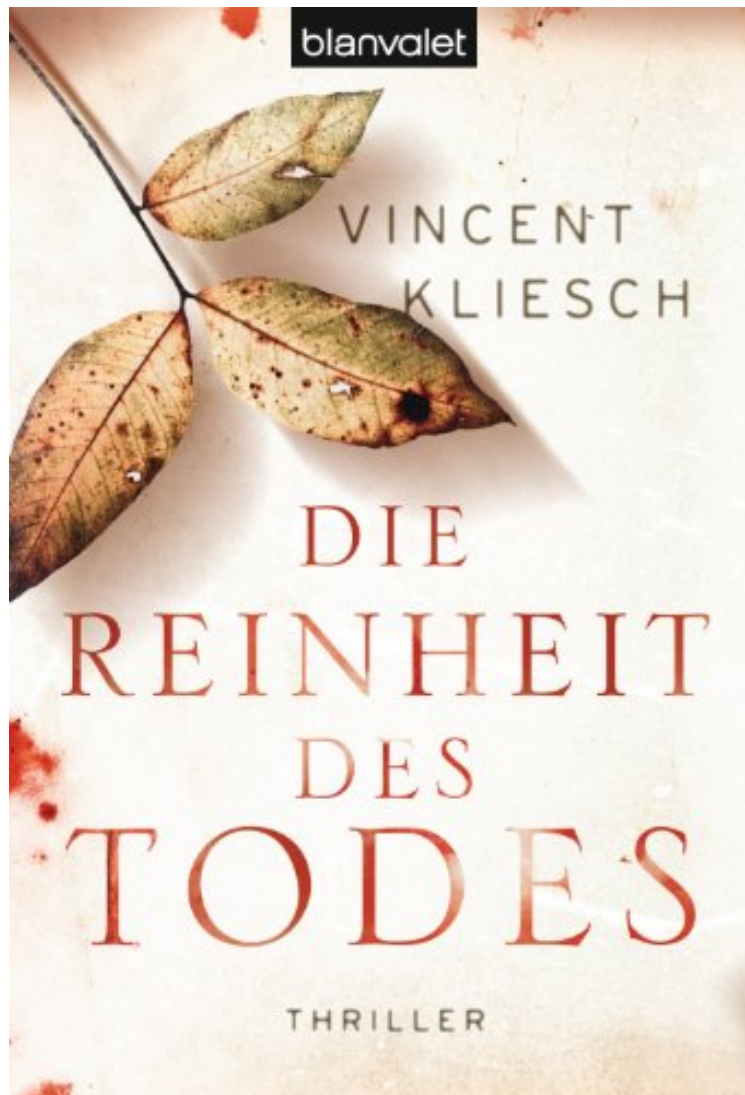


(Mobile pdf) Die Reinheit des Todes: Roman

Die Reinheit des Todes: Roman

Von Vincent Kliesch

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #109721 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-07Erscheinungsdatum: 2010-07-07File Name: B004P1J8Z8 | File size: 70.Mb

Von Vincent Kliesch : Die Reinheit des Todes: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Reinheit des Todes: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener und spannender ReihenaufaktVon Claudia BettInhalt:Eine grausame Mordserie erschttert Berlin und stellt die Beamten des LKAs vor ein unlsbares Rtsel. Ein Serienmrder, den die Ermittler nur den Putzteufel nennen, hat nun schon zum dritten Mal zugeschlagen und hinterlie nach jedem Mord einen so akribisch gereinigten Tatort, dass es der Spurensicherung nicht mglich ist, brauchbare Spuren zu finden, die Rckschlse auf den Tter zulieen.Quirin Meisner, der Leiter der Mordkommission, ist mit seinem Latein am Ende und bittet deshalb seinen ehemaligen Kollegen Julius

Kern um Hilfe, denn ihm war es mit seinen recht außergewöhnlichen Ermittlungsmethoden drei Jahre zuvor gelungen, den brutalen Massenmörder Tassilo Michaelis aufzuspüren. Allerdings leidet Kern noch heute unter diesem Fall, da Tassilo die Taten nicht nachgewiesen werden konnten und er deshalb vor Gericht freigesprochen wurde. Nach Tassilos Freispruch ließ sich Kern nach Brandenburg versetzen, lässt sich allerdings nun doch bereden, das LKA Berlin zu unterstützen und setzt alles daran, den Putzteufel zu fassen. Er weiß, dass ihm die Zeit davonflutet, denn während er mit seinen Ermittlungen noch ganz am Anfang steht, hat der geheimnisvolle Serienmörder bereits sein nächstes Opfer im Visier. Zu seinem Entsetzen muss Julius Kern erkennen, dass er dem Putzteufel nur mit Hilfe des Mannes auf die Spur kommen kann, den er am meisten verabscheut und eigentlich nie wieder sehen wollte. Meine persönliche Meinung: Bei "Die Reinheit des Todes" handelt es sich um den ersten Band der inzwischen abgeschlossenen Trilogie um den Ermittler Julius Kern und seinen Widersacher Tassilo Michaelis. Nach einem sehr rätselhaften und kurzen Prolog, ist man schon auf den ersten Seiten mitten im Geschehen und begleitet Julius Kern und die Ermittler des LKAs am Tatort des dritten Opfers des Putzteufels. Wie bereits bei den beiden vorangegangenen Morden wurde die Leiche in ein weißes Hemd gehüllt und das Zimmer geradezu klinisch gereinigt. Der Mörder muss sich nach der Tat noch stundenlang in der Wohnung aufgehalten haben, um zu putzen, denn nicht einmal vom Opfer sind noch Fingerabdrücke zu finden und selbst die Bilderrahmen wurden akribisch gesäubert. Alles spricht dafür, dass der Täter die Morde präzise geplant und seine Opfer ganz bewusst ausgewählt hat, obwohl es zunächst keine Verbindung zwischen ihnen zu geben scheint. Julius Kern versucht, sich in die Psyche des Serienmörders hineinzusetzen, indem er zum Beispiel eine Nacht damit verbringt, sein Wohnzimmer ebenso sorgfältig zu putzen wie der Putzteufel die Wohnung seiner Opfer. Außerdem sucht er einen Religionswissenschaftler auf, um herauszufinden, ob die Morde eventuell einen religiösen Hintergrund haben könnten. Mit solchen ungewöhnlichen Methoden war es ihm bereits drei Jahre zuvor gelungen, Tassilo Michaelis aufzuspüren, der fünf Menschen auf grausame Weise getötet hatte. Allerdings wurde Tassilo vor Gericht freigesprochen, weil ihm die Morde nicht nachgewiesen werden konnten. Der Gedanke, dass Tassilo noch immer ein freier Mann ist, inzwischen sogar zum Medienstar avancierte, fast heroisch verehrt wird und nun ein Buch über die Ereignisse von damals veröffentlichen möchte, beschert Kern noch jede Nacht Alpträume. Weil er von diesem Fall geradezu besessen ist, ging auch seine Ehe in die Brüche. Die Handlung dieses Thrillers folgt drei Erzählsträngen, denn der Leser begleitet nicht nur Kern bei seinen aktuellen Ermittlungen im Fall des Putzteufels, sondern wirft auch einen Blick in die Vergangenheit und erfährt so ganz allmählich die Wahrheit über Tassilos Taten. In einem weiteren Erzählstrang lernt man Raphael kennen, einen gut situierten, gebildeten und beraus attraktiven Mann, und weiß schon nach wenigen Seiten, dass es sich dabei nur um den Putzteufel handeln kann. Nun könnte man meinen, dass ein Thriller einiges an Spannung einbringt, wenn man schon nach 40 Seiten weiß, wer der Mörder ist, aber Vincent Kliesch gelingt es, den Leser dennoch zu fesseln, denn die Frage, warum dieser engelsgleiche Mann diese grausamen Morde begeht, steht nach wie vor im Raum und wird erst ganz am Ende beantwortet. Man begleitet Raphael von Bergen durch seinen Alltag, erhält Einblicke in seine Gedanken sowie seine Kindheitserinnerungen und ist auch hautnah dabei, wenn er sich seinen nächsten potentiellen Opfern nähert. Lediglich sein Motiv liegt lange im Dunkeln, sodass die Spannung nie abreißt, zumal man sich auch fragt, ob es Julius Kern gelingt, diesen geheimnisvollen Serienmörder zu fassen, bevor er erneut zuschlagen kann. Die Kapitel, die aus Raphaels Perspektive erzählt werden, waren für mich die spannendsten, denn in die Gedankenwelt eines Serienmörders einzudringen, ist beraus verstörend, zumal er zwar unheimlich und rätselhaft, aber nicht unsympathisch oder gar abstoßend, sondern ein äußerst interessanter Charakter war. Nur schichtweise nähert man sich dem Motiv dieses Mörders, weiß als Leser aber trotzdem von Anfang an mehr, als der Ermittler Julius Kern. Gleiches gilt auch für die Rückblicke in die Vergangenheit, denn während Kern nach wie vor nicht weiß, was drei Jahre zuvor in einer abgelegenen Scheune geschehen ist, erfährt der Leser in diesen Rückblenden auch, was Tassilo Michaelis seinen fünf Opfern damals dort angetan hat. Auch Tassilo ist ein beraus facettenreich angelegter Charakter, den der Autor sehr präzise ausgearbeitet hat. Man erhält sehr tiefe Einblicke in die Gedankenwelt dieser beiden psychopathischen Mörder, und obwohl es im Thrillergenre Serienmörder wie Sand am Meer gibt, ist es dem Autor gelungen, mit Tassilo und Raphael zwei Charaktere zu zeichnen, die aus der Masse sonstiger Mörderfiguren herausstechen. Letztendlich beruht die Faszination dieses Thrillers vor allem auf diesen beiden beraus vielschichtig gestalteten Protagonisten. Lediglich mit dem Ermittler Julius Kern konnte ich recht wenig anfangen, weil mir die depressiven, dem Alkohol zugeneigten, beziehungsgeprägten und gebrochenen Ermittlerfiguren, die die Krimilandschaft bevölkern, allmählich einfach etwas zu viel werden. Die Methoden, mit denen er versucht, sich in die Psyche eines Serienmörders hineinzusetzen, fand ich allerdings sehr interessant. Zu Beginn des Romans war ich zwar etwas verwirrt, weil dem drei Jahre zurückliegenden Fall von Julius Kern ein so breiter Raum eingeräumt wird, aber die Handlungsstränge nähern sich im weiteren Verlauf immer weiter an und laufen zu einem schlüssigen, überraschenden und wirklich gut durchdachten Ende zusammen. Vincent Kliesch hat sein Thrillerdebüt all denen gewidmet, die im Service arbeiten, was ich zunächst etwas eigenartig fand, aber am Ende durchaus Sinn macht. Mir hat "Die Reinheit des Todes" sehr gut gefallen, denn Klieschs Schreibstil lässt sich sehr flüssig lesen und seine Erzählweise ist innovativ. Obwohl der Leser dem Ermittler einiges an Wissen voraus hat, wird er über die Zusammenhänge und Motive so lange im Unklaren gehalten, dass der Spannungsbogen bis zum Ende nicht abreißt und das Buch mit vielen überraschenden Momenten aufwarten kann. Ich bin jedenfalls schon sehr gespannt auf Kerns nächsten Fall, in dem er ebenfalls wieder auf seinen Gegner Tassilo treffen

wird. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Krimi Von Ingo Kunze Das Buch ist gut und Peter Lohmeyer passt auch dazu. Leider ist die Ausführung des Hörbuches etwas daneben gegangen, abrupte Bergänge, da hat das Pausen-Timing bei der Herstellung nicht geklappt. Dadurch hat man manchmal das Gefühl, der folgende Text passt nicht zum Vorangegangenen. Vielleicht habe ich ja auch eine schlecht gebrannte CD bekommen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein außergewöhnlicher und spannender Thriller Von JOKO Bei dem Debtwerk "Die Reinheit des Todes" von Vincent Kliesch, haben wir es nicht nur mit einem außergewöhnlichen Serienmörder zu tun, sondern auch mit einem sehr sympathischen Kommissar, der sich viel auf seine Intuition verlässt. Extra vom LKA Berlin angefordert, soll Kommissar Kern dabei helfen, den "Putzteufel" zu stellen, der mittlerweile schon 3 Menschen umgebracht hat. Sein Name rührt daher, dass er nach den Morden den Tatort penibel reinigt. Das Kommissar Kern dabei sein ihm immer noch nachhängender Fall um den Massenmörder Tassilo weiterhilft, geht ihm sehr gegen den Strich, da seine Ehe an dem damaligen Fall zerbrach und er auch selbst fast daran zerbrochen war. Doch ungewöhnliche Mörder erfordern ungewöhnliche Ermittlungsmethoden. Nicht nur Spannung, sondern auch sehr gut beschriebene Charaktere, machen diesen Thriller zu einem außergewöhnlichen Leseerlebnis. Der Serienkiller in diesem Roman hat mal ganz andere Intentionen und Verhaltensweisen als in anderen Serienkillerromanen und wirkte dadurch erfrischend anders. Die Schreibweise war flüssig und sehr spannend. Alles in allem ein tolles Leseerlebnis.

Kurzbeschreibung Er sieht aus wie ein Engel. Er hat viele Namen. Und er mordet, ohne Spuren zu hinterlassen Ein Serienmörder treibt in Berlin sein Unwesen. Sein drittes Opfer, eine ältere Dame, wird in einem weißen Leinenhemd aufgebahrt auf ihrem Esstisch gefunden. Die Wohnung ist klinisch rein geputzt ein Albtraum für jede Spurensicherung. Die letzte Hoffnung des LKA, den Putzteufel-Mörder zu finden, ruhen auf Julius Kern. Schon einmal konnte er einen grausamen Massenmörder fassen. Doch Kern ist daran fast zerbrochen. Während er nur langsam zu seiner alten Form zurückfindet, hat sein Gegner bereits das nächste Opfer im Visier Ein Serienmörder in Berlin und ein Kommissar, der nichts so gut kennt wie das Bse! Pressestimmen Die Reinheit des Todes ist ein fulminantes Thriller-Debt, das wegen seiner glaubwürdigen Protagonisten berzeugt. (dapd) Kurzbeschreibung Er sieht aus wie ein Engel. Er hat viele Namen. Und er mordet, ohne Spuren zu hinterlassen Ein Serienmörder treibt in Berlin sein Unwesen. Sein drittes Opfer, eine ältere Dame, wird in einem weißen Leinenhemd aufgebahrt auf ihrem Esstisch gefunden. Die Wohnung ist klinisch rein geputzt ein Albtraum für jede Spurensicherung. Die letzte Hoffnung des LKA, den Putzteufel-Mörder zu finden, ruhen auf Julius Kern. Schon einmal konnte er einen grausamen Massenmörder fassen. Doch Kern ist daran fast zerbrochen. Während er nur langsam zu seiner alten Form zurückfindet, hat sein Gegner bereits das nächste Opfer im Visier Ein Serienmörder in Berlin und ein Kommissar, der nichts so gut kennt wie das Bse!